YOU WONT MISS ME

von Ry Russo-Young
USA 2009 HDCAM 81 Min. OF

Drehbuch: Ry Russo-Young, Stella Schnabel, Kamera: Kitao Sakurai, Ku-Ling Siegel, Schnitt: Gil Kofman, Ry Russo-Young, Produzenten: Andrew Barchilon, Ry Russo-Young, Darsteller: Stella Schnabel, Simon O'Connor, Zachary Tucker, Borden Capelino, Carlen Altman, Kontakt: Visit Films

Ry Russo-Young, Jahrgang 1981, wuchs im Stadtteil Manhattan von New York City auf und drehte bereits in der Highschool ihren ersten Film. 2003 folgte dann mit MARION ihr erster „richtiger" Kurzfilm auf Super 8. Die Dekonstruktion von Hitchcocks PSYCHO wurde erst 2005 auf nationalen und internationalen Filmfestivals aufgeführt und erntete dann zahlreiche Auszeichnungen. 2007 gab sie mit ORPHANS ihr Spielfilmdebüt, das in Austin/Texas beim South by South West Film Festival den Spezialpreis der Jury gewann. Russo-Young arbeitet auch als Schauspielerin und Drehbuchautorin.

Filmografie
2003 MARION (Kurzfilm), 2007 ORPHANS, 2009 YOU WONT MISS ME

Shelley Brown ist die Heldin dieser Tragikomödie. Die 23-jährige Außenseiterin, gerade aus der Psychiatrie entlassen, muss wieder lernen, in der ihr fremd gewordenen Metropole New York Fuß zu fassen. Das kaleidoskopartige Porträt zeigt die jugendliche Sehnsucht nach Anerkennung, dessen Fragmentiertheit sich in der Verwendung von fünf verschiedenen Formaten spiegelt, von 16 mm bis hin zur billigen Consumer-Kamera. Shelley hängt auf Partys rum und hat viele flüchtige Männerbekanntschaften. Sie spricht auf Castings für verschiedene Rollen vor, mit fragwürdigen Resultaten. Stella Schnabel spielt die Frau, die sich in einer tiefen Krise befindet, großartig und bringt das Innenleben des Charakters überzeugend auf die Leinwand. Russo-Young und Schnabel schrieben gemeinsam das Drehbuch, die Dialoge wurden beim Dreh improvisiert.

A kaleidoscopic film portrait of Shelly Brown, a 23-year-old alienated urban misfit recently released from a psychiatric hospital. Starring Stella Schnabel, featuring Rene Ricard and introducing other notable New York personalities, the film gives pathos to the frenzy of the youthful desire for acceptance. Shot in a variety of styles and formats, YOU WONT MISS ME mixes non-actors with professionals, verité with staging, order with abstraction, to paint an evocative picture of a contemporary rebel. The director Russo-Young, apparently together with her lead star (whom she's known in real life from childhood), wrote up an in-depth biography of her character, and then interviewed her for ten hours prior to shooting the movie. All the dialogue in the movie is also improvised.

american independents

www.ryrussoyoung.com

sa 21 nov 22.00 uhr Kulturpalast